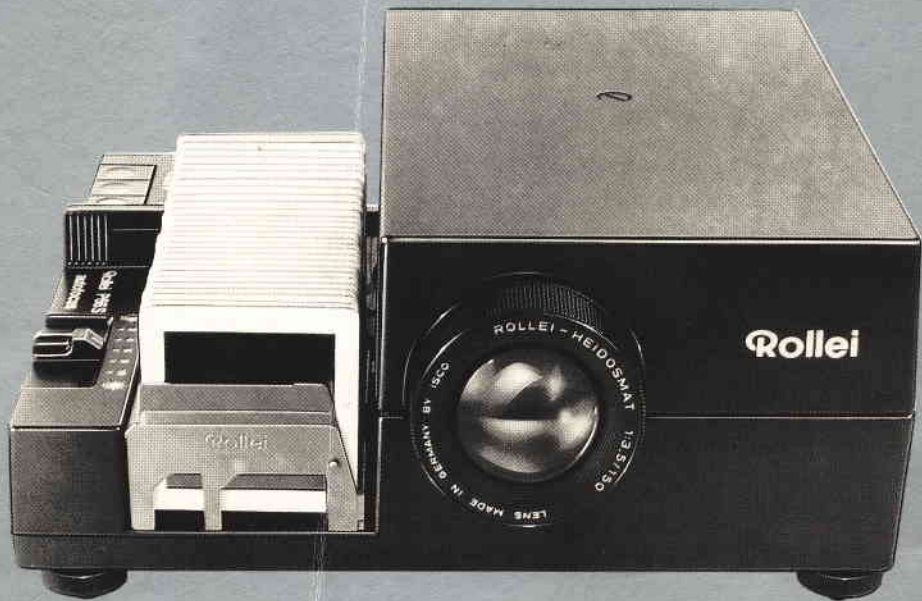


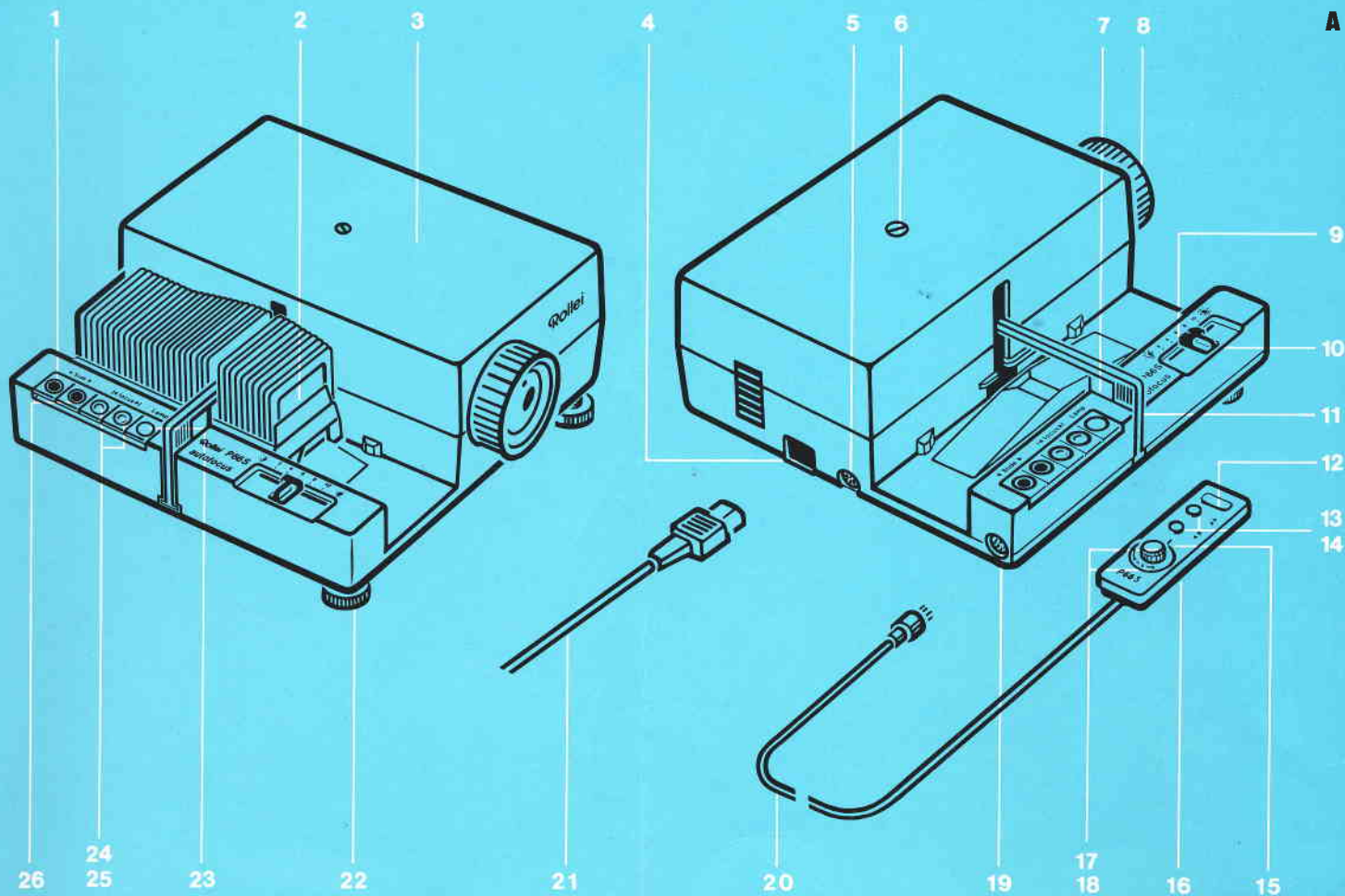
ROLLEI P66S

autofocus

*in der Praxis
in practical use
dans la pratique
nell'uso pratico
en la práctica
in de praktijk*

Rollei





EINZELTEILE UND FUNKTIONEN

- 1 Rote Drucktaste "◀ Slide" für Bildwechsel rückwärts
- 2 Magazin
- 3 Abdeckhaube
- 4 Buchse für Netzkabel
- 5 Buchse für Überblendgerät (Fremdzubehör)
- 6 Halteschraube für Abdeckhaube
- 7 Führung für Diagreifer
- 8 Wechselobjektiv
- 9 Merkskala für Lampenhelligkeit "2-4-6-8-10"
- 10 Dimmer für Lampenhelligkeit

- 11 Diagreifer
- 12 Wippschalter für Fokussierung durch Fernbedienung
- 13 Grüne Drucktaste "F" für Bildwechsel vorwärts durch Fernbedienung
- 14 Rote Drucktaste "R" für Bildwechsel rückwärts durch Fernbedienung
- 15 Index für Timerskala
- 16 Handstück für Kabel-Fernbedienung
- 17 Drehknopf für Timer von ca. 3 bis 40 sec
- 18 Timermerkskala "4-5-6-7-8-0"
- 19 Buchse für Fernbedienkabel
- 20 Fernbedienkabel

- 21 Netzkabel, steckbar
- 22 Drehfuß für Höhenverstellung
- 23 Schwarze Drucktaste "Lamp" für Projektionslampe
- 24 Graue Drucktaste "focus ►" für Fokussierung vorwärts
- 25 Graue Drucktaste "focus ◄" für Fokussierung rückwärts
- 26 Grüne Drucktaste "Slide ►" für Bildwechsel vorwärts
- 27 Spannungswähler für 110-120-130-220-230-240 V
- 28 Abdeckklappe für Beleuchtungssystem
- 29 Spiegel
- 30 Projektionslampe 24 V/250 W

- 31 Kondensorlinse, hinten
- 32 Wärmeschutzfilter
- 33 Kondensorlinse, vorn
- 34 Wechsel-Kondensorlinse für Objektive ab $f = 250$ mm (Zubehör)
- 35 Lampenauszieher

Die Teile 27-35 sind auf den folgenden Seiten abgebildet

HANDHABUNG UND GEBRAUCH

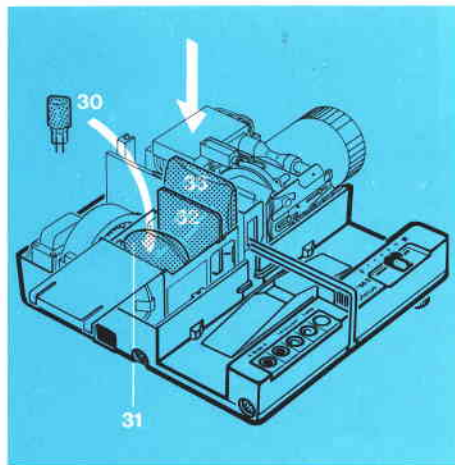
Die 24 V/250-W-Projektionslampe 30 mit Schutzhülle bis zum Anschlag in Fassung einschieben, erst dann Schutzhülle entfernen.* Abdeckklappe schließen, Haube 3 aufsetzen und festschrauben.

Hinweis: Verpackung für evtl. Versandzwecke aufbewahren; Glasteile vor dem Post- oder Bahnversand des Projektors herausnehmen und einzeln verpackt mitsenden.

*Zum Justieren der Lampe → Seite 15

Glasteile einsetzen

Achtung: Der Projektor darf hierbei nicht am Netz angeschlossen sein! Halteschraube 6 mit einer Münze lockern. Abdeckhaube 3 abnehmen. Mitgelieferte Glasteile aus Verpackung nehmen (nur am Rand anfassen, um Fingerabdrücke zu vermeiden). Abdeckklappe 28 öffnen. Kondensorlinse 31, Wärmeschutzfilter 32 und Kondensorlinse 33 in Halterungen einsetzen → Bild B. Beide Kondensorlinsen haben hierfür eingeschlifene Haltestege, die senkrecht stehen müssen.

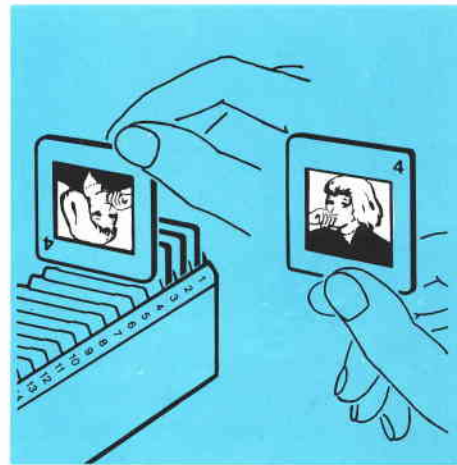


Magazin füllen

Der Projektor arbeitet mit normalen 6x6-Gemeinschaftsmagazinen für 30 Dias.

Verwendbar sind Dias im Format 4,5x6 cm oder 6x6 cm in handelsüblichen Rahmen 7x7 cm mit 1-3,2 mm Dicke.

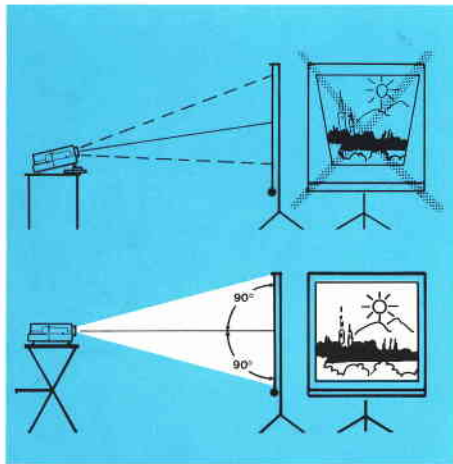
Dias bei Magazinschlitz Nr. 1 beginnend einsetzen; wie üblich kopfstehend mit Schichtseite in Projektionsrichtung → Bild C.



Projektor und Bildwand aufstellen

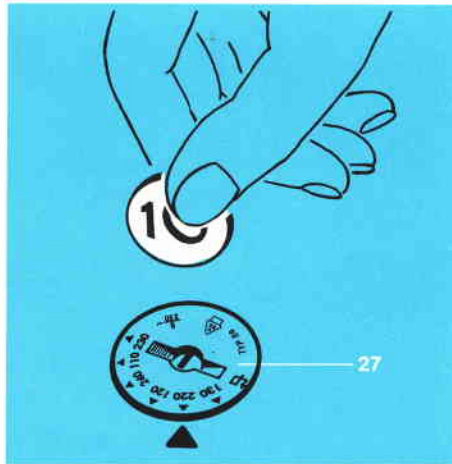
Projektor richtig aufstellen: Freiraum für Kabelanschlüsse und Magazintransport beachten, wärmeempfindliche Gegenstände aus Projektionsnähe entfernen. Fester waagerechter Stand auf solider Unterlage oder stabilem (möglichst verstellbarem) Projektionstisch sichert den guten Bildstand. Projektor so aufstellen, daß Frontseite parallel zur Bildwand und Objektiv in Höhe Bildwandmitte steht – das Bild wird dadurch verzerrungsfrei → Bild D.

D



Wichtig: Hinter dem Projektor mindestens 15 cm Abstand zur Kühlluftabfuhr lassen, auf dem Projektor keine Gegenstände ablegen – die Kühlluftschlitze an der Projektorrückwand müssen immer freibleiben!

E

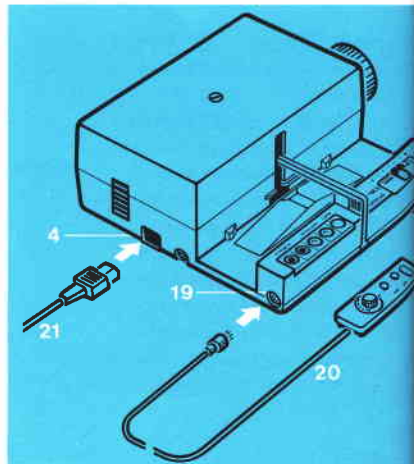


Projektor anschließen

Zunächst Spannungswähler 27 am Geräteboden mit einer Münze auf vorhandene Netzspannung einrasten → Bild E (der Projektor darf nur mit Wechselspannung betrieben werden). Erst danach Netzkabel 21 an Buchse 4 anschließen → Bild F; Fernbedienkabel 20 in Buchse 19 einstecken.

Hinweis: Rollei-Netzkabel sind für unterschiedliche Netzsteckersysteme über den Rollei-Service lieferbar.

F



Magazin einführen und entnehmen

Diagreifer 11 bis zum Anschlag in Projektorgehäuse einschieben. Gefülltes Magazin wie in Bild G in Magazinbahn einführen und in Projektionsrichtung bis gegen Diagreifer vorschieben.

Magazin entnehmen: Diagreifer nur bis zur Führung 7 herausziehen, dann Magazin nach vorn oder hinten durchschieben.

G

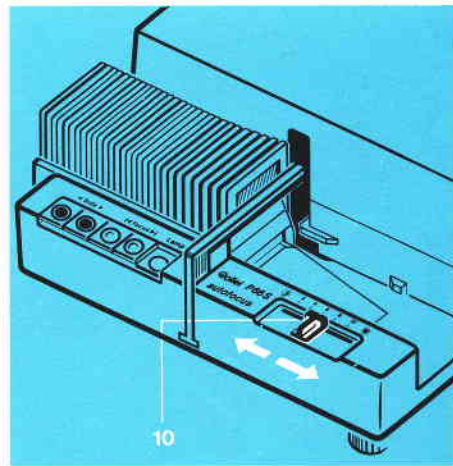
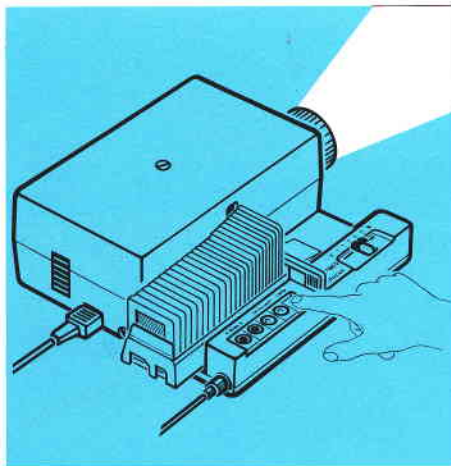
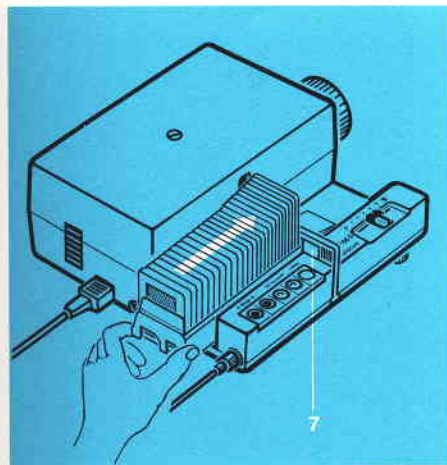
Hinweis: In dieser Greiferstellung läßt sich das Magazin auch entgegen der Projektionsrichtung einführen oder frei in jede Stellung verschieben, z. B. für gezielte Projektion einzelner Dias.

H

Lampe einschalten und Helligkeit einstellen

Zum Einschalten der Lampe Taste "Lamp" drücken → Bild H. Lampenhelligkeit mit Dimmer 10 einstellen; je nach Projektionsentfernung und Farbdichte der Dias stufenlos zwischen "2" (minimal) und "10" (maximal) → Bild J.

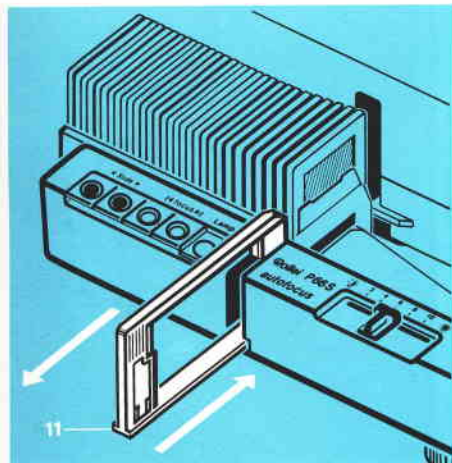
J



Die Mittelstellung "6" ist für normaldichte Dias zu empfehlen; sie verlängert zugleich auch die Lebensdauer der Lampe und vermindert die Wärmebelastung der Dias.

Die vor dem Einschalten eingestellte Minimalhelligkeit "2" mindert den Anfangstromstoß auf die Lampe und kommt ebenfalls ihrer Lebensdauer zugute.

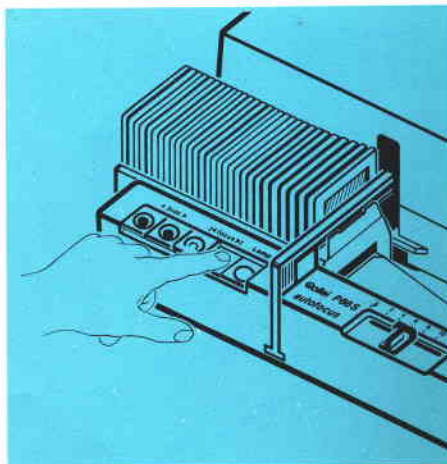
K



Bildschärfe einstellen

Timer mit Drehknopf 17 auf 0 stellen, Diagreifer 11 bis zum Anschlag herausziehen und wieder bis zum Anschlag einschieben
→ Bild K.

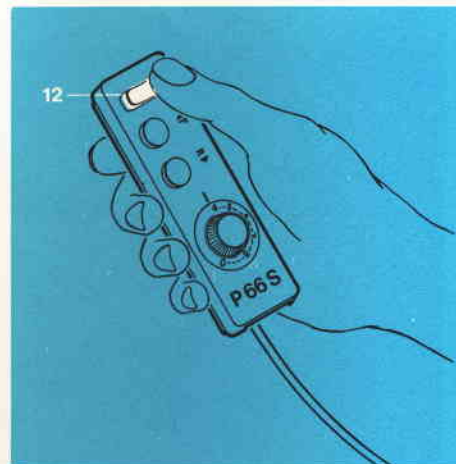
L



M

Projiziertes Bild auf beste Schärfe einstellen; entweder mit den Focus-Drucktasten ◀ und ▶ oder mit Wippschalter 12 am Handstück 16
→ Bild L und M.

Hinweis: Beim Vario-Objektiv erst Bildgröße, dann Bildschärfe einstellen.



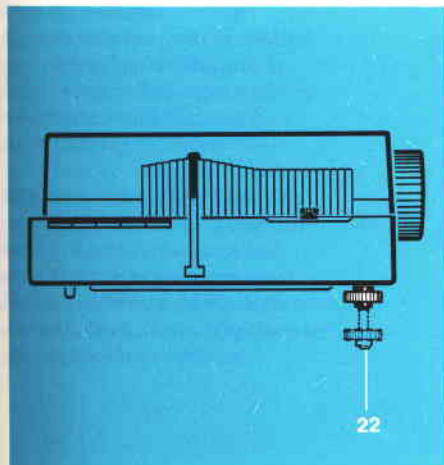
Dies
ist a
mat
schä
focu
ist b
sam
mar

Bren
Obj
ode
erfo
eins

Diese manuelle "Grundeinstellung" ist die Voraussetzung für vollautomatische Feinkorrekturen der Bildschärfe durch das eingebaute Autofocus-System. Das Autofocus-System ist beim Projizieren ständig wirksam, erlaubt aber jederzeit ein manuelles Fokussieren.

Brennweitenänderungen beim Vario-Objektiv, sowie Objektivwechsel oder veränderter Projektionsabstand erfordern jeweils eine neue Grundeinstellung.

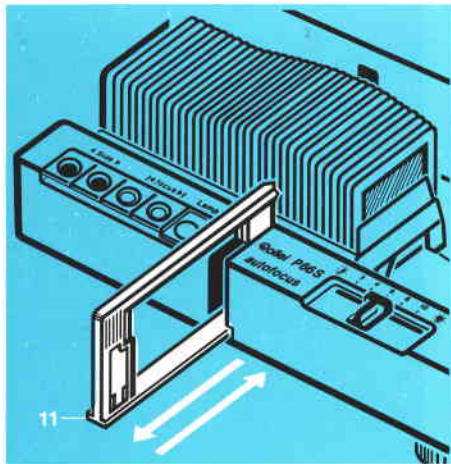
N



Bildstand ausrichten

Projiziertes Bild auf Bildwandmitte bringen, mit den Drehfüßen 22 Bildhöhe und waagerechten Bildstand einstellen → Bild N.

O



Wichtig: Größere Höhendifferenzen durch paralleles Höhersetzen des Projektors oder Projektortisches ausgleichen, um trapezförmige Bildverzerrungen zu vermeiden → Bild D. Stärkere Schräglagen (z. B. Höherstellen der Projektorvorderkante über den Verstellweg der Drehfüße hinaus) sind unzulässig. Seitliche Differenzen durch paralleles Verschieben von Projektor oder Bildwand ausgleichen.

P

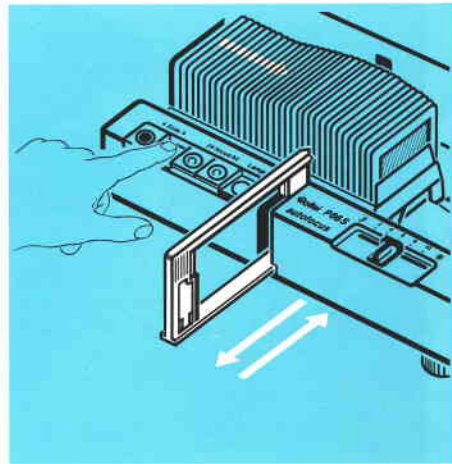


Bild wechseln

Die Wechselzeit dauert etwa 1,5 sec, beim Wechsel von Bild zu Bild wird das Projektionslicht von einer Schiebeblende verdeckt.

Manueller Bildwechsel, vorwärts: Diagreifer 11 jeweils bis zum Anschlag herausziehen und wieder einschieben → Bild O.

Automatischer Bildwechsel am Projektor, vorwärts oder rückwärts: grüne Drucktaste oder rote Drucktaste kurz eindrücken → Bild P.

Automatischer Bildwechsel mit Fernbedienung, vorwärts oder rückwärts: grüne Drucktaste "F" oder rote Drucktaste "R" kurz eindrücken → Bild Q.

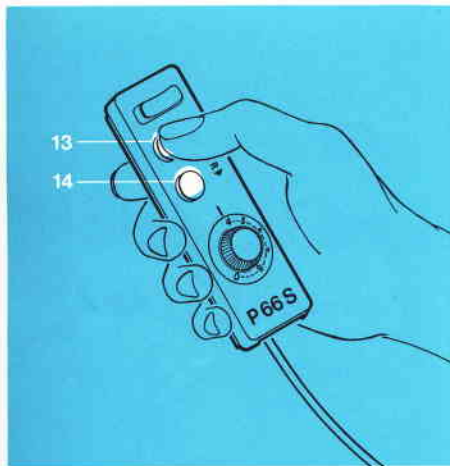
Vollautomatischer Bildwechsel mit Zeitschaltung, vorwärts: Drehknopf 17 rechtsdrehen und Skala 18 auf Index 15 stellen. Das Bild wechselt in Stellung 8 nach ca. 40 sec, in Stellung 4 nach ca. 3 sec → Bild R. Die Skalenwerte 8-7-6-5-4 gelten als Merzkahlen zum Wiedereinstellengefundener Wechselintervalle. In Stellung 0 ist der Timer abgeschaltet. Diese Zeitschaltung ist

jederzeit, auch bei laufendem Diawechsel, verstellbar oder abschaltbar.

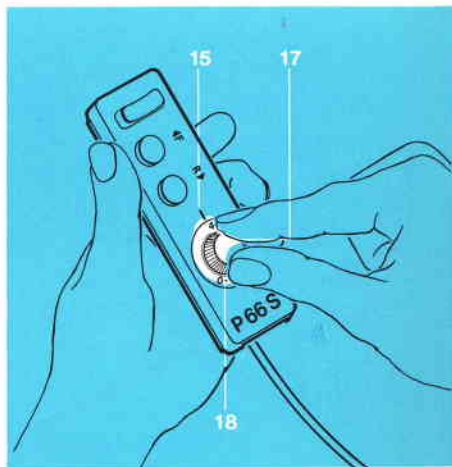
Vollautomatischer programmierter Bildwechsel mit Tonbandgerät → Tip 4.

Manuelle Einzelbildprojektion, vorwärts oder rückwärts: Diagreifer nur bis zur Führung 7 herausziehen und Magazin nach vorn oder hinten bis zum gewünschten Dia durchschieben, dann Diagreifer bis zum Anschlag einschieben.

Q



R



Bildhelligkeit einstellen

Dimmer 10 von Stellung 2 bis 10 schieben → Bild J: die Bildhelligkeit nimmt stufenlos zu und kann so für unterschiedlich große Bildwände und Räume (oder für leicht fehlbelichtete Dias) optimal eingestellt werden. Die einstellbare Bildhelligkeit lässt sich auch für gezielte Verfremdungseffekte einsetzen. In Stellung 2 bis 6 wird außerdem die Lebensdauer der Lampe wesentlich verlängert und die Wärmebelastung der Dias herabgesetzt.

Magazin wechseln

Magazin vorwärts (oder rückwärts) ganz durchgelaufen: Magazin in (oder entgegen) Projektionsrichtung entnehmen. Neues Magazin bis gegen Diagreifer schieben.

Magazin vorwärts (oder rückwärts) teilweise durchgelaufen: Diagreifer nur bis Führung 7 herausziehen, dann Magazin in (oder entgegen) Projektionsrichtung durchschieben und entnehmen. Neues Magazin wie oben beschrieben einführen.

Hinweis: 30er 6 x 6 Magazine sollten nicht aneinander gekoppelt oder zusammengeklebt werden (etwa um 60er oder gar 90er Magazine zu erhalten), da sonst Überlastungsschäden auftreten.

Nach der Projektion

Lampe durch Nachdrücken der Taste "Lamp" ausschalten, Timer mit Drehknopf 17 auf 0 stellen.

Falls der Projektor nicht freistehend abkühlen kann und in der Nähe wärmeempfindlicher Gegenstände abgestellt wird: Lüftermotor noch einige Minuten zum Abkühlen weiterlaufen lassen, erst dann Netzkabel (und Fernbedienkabel) abziehen.

TIPS FÜR DIE PRAXIS

1 Die Bildwand

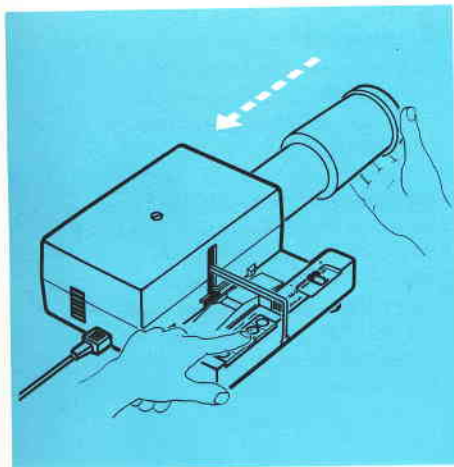
ist mitentscheidend für die Projektionsqualität. Empfehlenswert ist eine Spannvorrichtung für faltensfreie Oberfläche.

Die Bildwirkung wird mit zunehmender Bildgröße wesentlich besser, Bildwand deshalb groß genug wählen – etwa 150 x 150 cm in normalen Wohnräumen. Bildwände von 180 x 180 cm bis 300 x 300 cm eignen sich für große bis sehr große Räume.

Bildwand senkrecht (und parallel zur Projektorfrontseite) aufstellen, Bildwandmitte in Höhe der Objektive und etwa 25 cm über Augenhöhe der Betrachter → Bild D. In sehr großen Räumen läßt sich der Bildstand besser ausrichten, wenn die Bildwand etwa 5–10° zum Projektor geneigt aufgestellt wird.

Tip für kleine Räume: Projektor im Nebenraum aufstellen und durch die offene Tür projizieren.

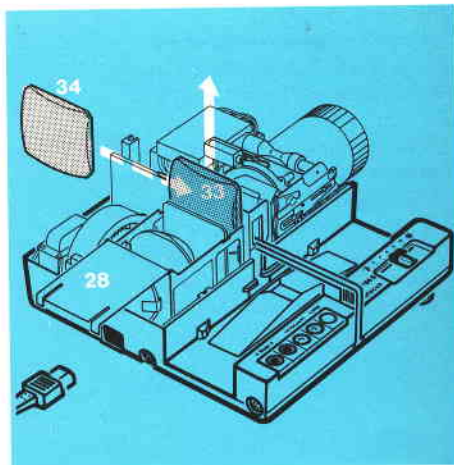
S



2 Objektiv wechseln

Projektor ans Netz anschließen. Taste "Focus ►" solange drücken, bis sich das Objektiv leicht abnehmen läßt. Wechselobjektiv nach Säubern der äußeren Linsenflächen nur ansetzen (!), dann mit Taste "Focus ◄" einfahren und fokussieren → Bild S.

T



Hinweis: Das Vario-Heidosmat mit veränderlicher Brennweite von 110 bis 160 mm ist empfehlenswert sowohl für die Projektion in unterschiedlichen großen Räumen als auch zur bequemen Anpassung der Bildgröße an das Bildwandformat.

Das fünfflinsige S-Heidosmat f 2,8/150 mm wird auch sehr hohen Ansprüchen hinsichtlich Randschärfe, Ausleuchtung und Farbtreue gerecht. Es wird als Hochleistungsobjektiv für die Diaprojektion empfohlen, wenn die hohe Bildleistung moderner Kameraobjektive uneingeschränkt erhalten bleiben soll.

Zur vollen Formatausleuchtung der Wechselobjektive ab 250 mm Brennweite wird anstelle der vorderen Kondensorlinse 33 die Wechsel-Kondensorlinse 34 eingesetzt → Bild T und Tip 6.

3
Alle
fe un
Stän
licht
sow
Erin
Ges
glei
beso
effe
sina
Bila
ein
ber
sehr
Anz
bar
bis
zeit
Zus
bein
dur
abs
Abs
mei
der
una
füh
hel
ged
una
wir
emp

3 Die Diaschau für Anspruchsvolle

Alle Dias kritisch sortieren, unscharfe und fehlbelichtete aussondern. Ständigen Wechsel zwischen Tageslicht- und Blitzlichtaufnahmen sowie wahllose Folgen persönlicher Erinnerungsbilder vermeiden. Gestaltete Bildfolgen mit etwa gleicher Farbstimmung und insbesondere Bildserien mit Steigerungseffekt oder Schnappschußreihen sind wirkungsvoller. Schärfe und Bildstand vor Beginn der Diaschau einregeln. Stets eine Reservelampe bereithalten. Ein Lichtzeiger ist sehr zu empfehlen.

Anzahl der Dias auf ein zumutbares Maß begrenzen – etwa 90 bis 120 als Maximum. Eine "Halbzeitpause" hält das Interesse der Zuschauer wach. Der Blendeffekt beim Magazinwechsel läßt sich durch Vermindern der Helligkeit abschwächen und durch kurzes Abschalten der Lampe ganz vermeiden. Als letztes Dia ein besonders stimmungsvolles auswählen und hierbei zum Schluß der Vorführung langsam auf Minimalhelligkeit zurückgehen. Eine gedämpfte Raumbelichtung vor und besonders nach der Projektion wird vom Betrachter als angenehm empfunden.

Jede Diaschau gewinnt durch passende Hintergrundmusik, die dem film- und fernsehgewohnten Zuschauer den fehlenden Ton ersetzt. Das Optimum ist natürlich die über Diataktgeber und Tonbandgerät gesteuerte "Tonbildschau", bei der Kommentar, Musikuntermalung und Geräuscheffekte synchron zum projizierten Dia vollautomatisch ablaufen → Tip 4.

4 Diataktgeber und Tonbandgerät anschließen

Tonbandgerät (Bandmaschine oder Kassettenrecorder) mit Diataktgeber verbinden. Diataktgeber direkt an Buchse 19 anschließen. Nähere Einzelheiten hierzu lassen sich aus der Gebrauchsanleitung zum Diataktgeber entnehmen.

5 Überblendgerät anschließen

Für den Überblendbetrieb sind zwei gleiche P 66 S autofocus Projektoren erforderlich, die mit dem Überblendgerät zusammengeschaltet werden: Beide Projektoren an das Überblendgerät entsprechend dessen Gebrauchsanleitung anschließen, Überblendgerätkabel mit den Buchsen 5 verbinden.

Hinweis: Das Überblendgerätkabel muß an die Überblendbuchsen 5 richtig angepaßt werden. Diese Anpassung wird von den Herstellern der Überblendgeräte vorgenommen; hierzu ist die Angabe "Rollei P 66 S autofocus" erforderlich.

Kondensorlinse wechseln

ur vollen Formatausleuchtung bei
ngbrennweitigen Objektiven ab
= 250 mm wird die (mit dem
objektiv gelieferte) Wechsel-
ondensorlinse eingesetzt → Bild T:

Abdeckhaube 3 abnehmen und
Abdeckklappe 28 öffnen. Vordere
ondensorlinse 33 nach oben her-
ziehen und gegen Wechsel-
ondensorlinse 34 auswechseln
angeschliffene Haltestege senk-
recht). Abdeckklappe schließen,
Abdeckhaube aufsetzen und festschrauben.

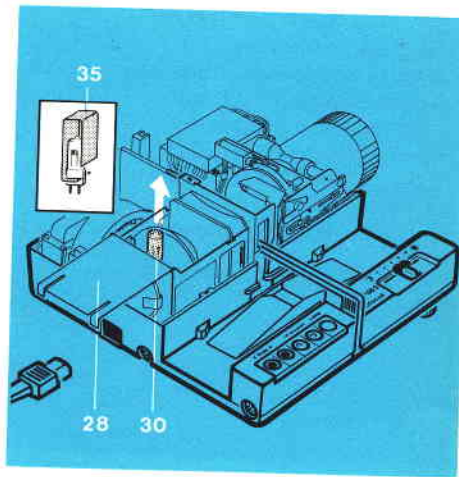
7 Wartung und Pflege

Achtung – zur Verhütung von
Unfällen unbedingt folgende Hin-
weise beachten:

Vor allen Wartungsarbeiten

Magazin entnehmen, Objektiv
herausnehmen wie in Tip 2 be-
schrieben. Lampe ausschalten und
Lüftermotor zum Abkühlen der
Projektorinnenteile einige Minuten
weiterlaufen lassen, dann Netz-
kabel abziehen (!). Abdeckhaube 3
abnehmen und Abdeckklappe 28
öffnen.

U



Lampe auswechseln

Netzkabel abziehen (!), Abdeck-
klappe 28 öffnen → Bild U. Aus-
zieher 35 wie gezeigt mit Schlitz
unter defekte Lampe 30 führen
und diese senkrecht nach oben
herausziehen. Nach langer Betriebs-
dauer feststehende Lampe erst
lockern. Ersatzlampe (mit Schutz-
hülle!) bis zum Anschlag in
Steckfassung schieben, erst dann
Schutzhülle entfernen.

Hinweis: Lampenkolben nicht mit
bloßen Fingern berühren, evtl.
Fingerspuren mit weichem Lappen
entfernen.

Nach allen Wartungsarbeiten

Abdeckklappe 28 schließen, Haube
aufsetzen und festschrauben.
Netzkabel anschließen und Objek-
tiv einsetzen. Lampe einschalten
und alle Funktionen nacheinander
kontrollieren.

Beleuchtung

Netzkabel
klappe 28
tionslampe
33 (bzw. 34)
32 nach ob

Diese Teile
Linsenauß
8 mit weich
ben, danach
papier säub
einsetzen de
der Beleuch
entstauben.

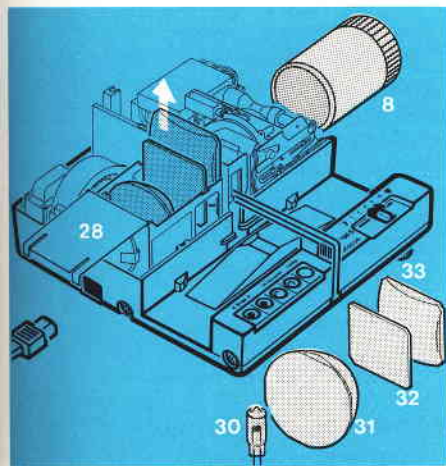


Beleuchtungsanlage reinigen

Netzkabel abziehen (!). Abdeckklappe 28 öffnen → Bild V; Projektionslampe 30, Kondensorlinse 31, 33 (bzw. 34) und Wärmeschutzfilter 32 nach oben herausziehen.

Diese Teile sowie Spiegel 29 und Linsenaußenflächen am Objektiv 8 mit weichem Haarpinsel entstauben, danach mit Linsenreinigungspapier säubern. Vor dem Wiedereinsetzen der Glasteile Innenraum der Beleuchtungsanlage ebenfalls entstauben.

V



TECHNIK IN ZAHLEN

Weitergehende Wartungsarbeiten am Projektor sind durch den Benutzer nicht möglich. Bei Störungen irgendwelcher Art hilft der Rollei-Händler oder auch eine Rollei-Vertragswerkstatt im internationalen Rollei-Service.

Typ: Magazin-Diaprojektor mit Mehrfach-Vollautomatik und Fernbedienung für Dias bis 6 x 6 cm.

Bauart: Metall-Flachbau-Kompaktgehäuse für Gemeinschaftsmagazine 7 x 7, offene Magazinführung mit prismatischem Horizontal-diagreifer, Bedienleiste für alle Steuerfunktionen.

Ausstattung: Lampenschalter, stufenlose Helligkeitseinstellung; elektronische Zeitschaltung für automatische Bildfolge, stufenlos einstellbar von ca. 3 bis 40 sec; Wechselobjektiv-System von 150 bis 400 mm Brennweite; Kabel-Fernbedienung für Bildschärfe, Diawechsel und Zeitschaltung; selbsttätige Bildfokussierung durch Autofocus-System; Beleuchtungssystem direkt zugänglich, Glasteile durch Abdeckklappe und Abdeckhaube arretiert; automatischer Thermoschalter; Direkt-Anschluß für Überblendgeräte, Fernbedienanschluß wahlweise für Diataktgerät verwendbar; Höhenverstellung durch 2 Drehfüße bis ca. 25 mm.

Beleuchtungssystem: Halogenlampe 24 V/250 W mit Sockel G 6,35-15 (z. B. Atlas A 1/223, Osram 64655, Philips 7748 oder Sylvania EHJ) in festjustierter Fassung, Lichtstrom durch Dimmer stufenlos einstellbar; Hohlspiegel, Wärmeschutzfilter, asphärische Kondensorlinse hinten, spärische Kondensorlinse vorn, Wechsel-Kondensorlinse für Objektive ab $f = 250$ mm.

Wechselobjektive: Heidomat 3,5/150 mm, S-Heidomat 2,8/150 mm, Heidomat 3,5/180 mm, Heidomat 3/250 mm, Heidomat 4/400 mm, Vario-Heidomat 3,5/110-160 mm. Verwendbar sind auch Objektive der Brennweiten 110-160, 150, 180, 250 und 400 mm zum Rolleiprojektor P 11.

Empfohlen werden: 110-160 mm Brennweite für normale Räume, 250-400 mm Brennweite für große bis sehr große Räume; 150 mm als Standard-Brennweite, S-Heidomat als Spezial-Objektiv mit höchster Schärfeleistung.

Diazuführung: aus Gemeinschaftsmagazin 7 x 7 für 30 Dias; Diawechsel durch V-Diagreifersystem mit prismatischer Diazentrierung; Magazineinsatz und -entnahme vorwärts oder rückwärts möglich, Magazin für selektierte Projektion auf jedes Dia einstellbar.

Bildwechsel: manuell vorwärts am Diagreifer, automatisch vorwärts/rückwärts am Gerät oder mit Fernbedienung, vollautomatisch vorwärts durch Zeitschalter der Fernbedienung, vollautomatisch vorwärts programmiert durch Tonbandgerät mit Diataktgeber; Einzelbildwechsel manuell vorwärts/rückwärts mit Magazin; durch Schiebeblende kein Blende-effekt beim Diawechsel, Wechselzeit ca. 1,5 sec.

Energieversorgung: mit Spannungswähler schaltbar auf 110-120-130-220-230-240 V Wechselspannung 50/60 Hz; 3-poliger Kaltgerätstecker, steckbares Netzkabel 2,5 m; Dimmer-Sparschaltung für Halogenlampe.

Elektrische Sicherheit: nach Schutzklasse I, funk- und fernseh-entstört, Thermo- und Sicherheits-Trenntrafo.

Kühlung: gekapselter Radiallüfter mit separatem Lüftermotor, Kühlung auch bei ausgeschalteter Lampe; Kühlluftableitung nach hinten.

Zubehör *): Wechselobjektive, Zusatz-Kondensorlinse, Objektivdeckel; Diamazine 7 x 7, Diarahmen 7 x 7 mit oder ohne Anti-Newton-Glas; Netzkabel 2,5 m, Handstück mit Fernbedienkabel, Zwischenkabel für zusätzliche Fernbedienung bei tonbandgekuppelter Projektion; Halogenlampe 24 V/250 W, Lampenauszieher, Tragetasche.

*) teilweise im Lieferumfang

Technische Änderungen und Lieferumfang vorbehalten.

ABHILFE BEI BEDIENUNGSFEHLERN

Merkmal	mögliche Ursache	Abhilfe	Bemerkung
Bildscharfe mangelhaft	<i>Objektiv verschmutzt oder beschlagen</i>	<i>Objektiv reinigen, Beschlag verdunsten lassen</i>	→ <i>Tip 7</i>
	<i>Dia falsch eingesetzt</i>	<i>Dia mit Schichtseite zur Bildwand einsetzen</i>	→ <i>Seite 3</i>
	<i>Lampe falsch eingesetzt</i>	<i>Lampe bis zum Anschlag in Fassung einschieben; Lampenwendel muß (durch das Objektiv gesehen) im Zentrum stehen</i>	zum Zentrieren der Lampe ist von oben einfallendes Licht erforderlich
	<i>Projektionsabstand verändert und/oder Objektivwechsel ohne erneute Scharfeinstellung</i>	<i>Objektiv-Scharfeinstellung erneuern, bei sehr kurzem oder sehr langem Projektionsabstand entsprechende Brennweite verwenden</i>	→ <i>Seite 7</i> → <i>Tabelle Seite 88</i>
Bild trapezförmig verzerrt	<i>Projektor bzw. Bildwand steht zu tief, zu hoch oder schräg versetzt</i>	<i>Bildwand senkrecht und parallel zur Projektorfrontseite ausrichten, Objektiv in Höhe Bildwandmitte</i>	→ <i>Tip 1</i>
Regenbogenfarbige Ringe in hellen Bildpartien	<i>"Newtonsche Ringe" – Interferenzeffekt zwischen gewölbter Filmrückseite und Deckglas im gerahmten Dia</i>	<i>Rahmen mit Anti-Newton-Glas oder glaslose Rahmen verwenden; Film vor dem Einrahmen unter Druck trocknen lassen</i>	notfalls Film wässern und erneut trocknen, um störenden Drall zu vermeiden
Bildhelligkeit mangelhaft oder ungleichmäßig	<i>optisches System stark verschmutzt</i>	<i>alle Glasteile, auch Spiegel und Objektiv reinigen</i>	→ <i>Tip 7</i>
	<i>Lampe falsch eingesetzt</i>	<i>Lampe bis zum Anschlag in Fassung einschieben; Lampenwendel muß (durch das Objektiv gesehen) im Zentrum stehen</i>	zum Zentrieren der Lampe ist von oben einfallendes Licht erforderlich
	<i>Spannungswähler falsch (auf zu hohen Wert) eingestellt</i>	<i>Netzstecker ziehen, Spannungswähler auf vorhandene Netzspannung stellen</i>	→ <i>Seite 4</i>
Bild zu hell oder zu dunkel	<i>Dimmer falsch eingestellt</i>	<i>Dimmer auf schwächere oder stärkere Helligkeit stellen</i>	→ <i>Seite 5</i>
Projektorfunktionen gestört, Lampe brennt schnell durch	<i>Spannungswähler falsch (auf zu niedrigen Wert) eingestellt</i>	<i>sofort (!) Netzstecker ziehen, Spannungswähler auf vorhandene Netzspannung stellen</i>	→ <i>Seite 4</i>
Lampe brennt zu schnell durch	<i>Lampenfehler</i>	<i>Lampe auswechseln</i>	Markenfabrikat bevorzugen
	<i>häufiges Einschalten bei maximaler Lampenhelligkeit</i>	<i>vor dem Einschalten minimale Lampenhelligkeit einstellen</i>	Einschaltstromstoß auf Lampe wird dadurch gemindert
Projektor schaltet ab, Lampe erlischt	<i>Thermoschalter spricht an; Wärmestau durch falsche Aufstellung, behinderte Kühlung oder andere Wärmequellen; evtl. Störung durch klemmendes Dia</i>	<i>Netzstecker ziehen und Projektor abkühlen lassen; Freiraum und Kühlluftabfuhr beachten, Wärmequellen abschirmen oder entfernen; Störung beheben</i>	→ <i>Seite 4</i>

ROLLEI P66S

autofocus

Rollei

13/0328/19-480/00-5

Rollei-Werke
Franke & Heidecke GmbH & Co KG
Postfach/P.O. Box 3365
D-3300 Braunschweig
West Germany